



Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen« & Quickcheck Klimaneutralität – Erste Schritte hin zu Emissionseinsparungen

Digitalfestival 2022 – Digital. Innovativ. Nachhaltig.
Frieder Schnabel | 19. Mai 2022

Motivation und Aktivitäten von Fraunhofer

Warum jetzt klimaneutral werden?

Der Handlungsdruck vonseiten unterschiedlicher Stakeholder-Gruppen wächst



Proaktive Adressierung der Thematik erforderlich, da...

- Anforderungen aus **politischen Vorgaben**
- Druck von **OEMs** auf Zulieferer
- Klimaneutralität als **Anforderungskriterium bei Investoren**
- Handlungsdruck aus der **Gesellschaft**
- klimabewusste **Kunden**
- **Innovationsmotor** und neue **Geschäftsmodelle**
- positive **Marketingeffekte**
- Wettbewerb um **Fachkräfte**, insb. bei junger Generation
- langfristige **wirtschaftliche Vorteile**

Fraunhofer und Klimaschutz

Wir unterstützen Unternehmen und machen uns selbst auf den Weg zur Klimaneutralität

Unser Leitprinzip:

- 1 Vermeiden
- 2 Reduzieren
- 3 Kompensieren (wo 1. und 2. nicht möglich)

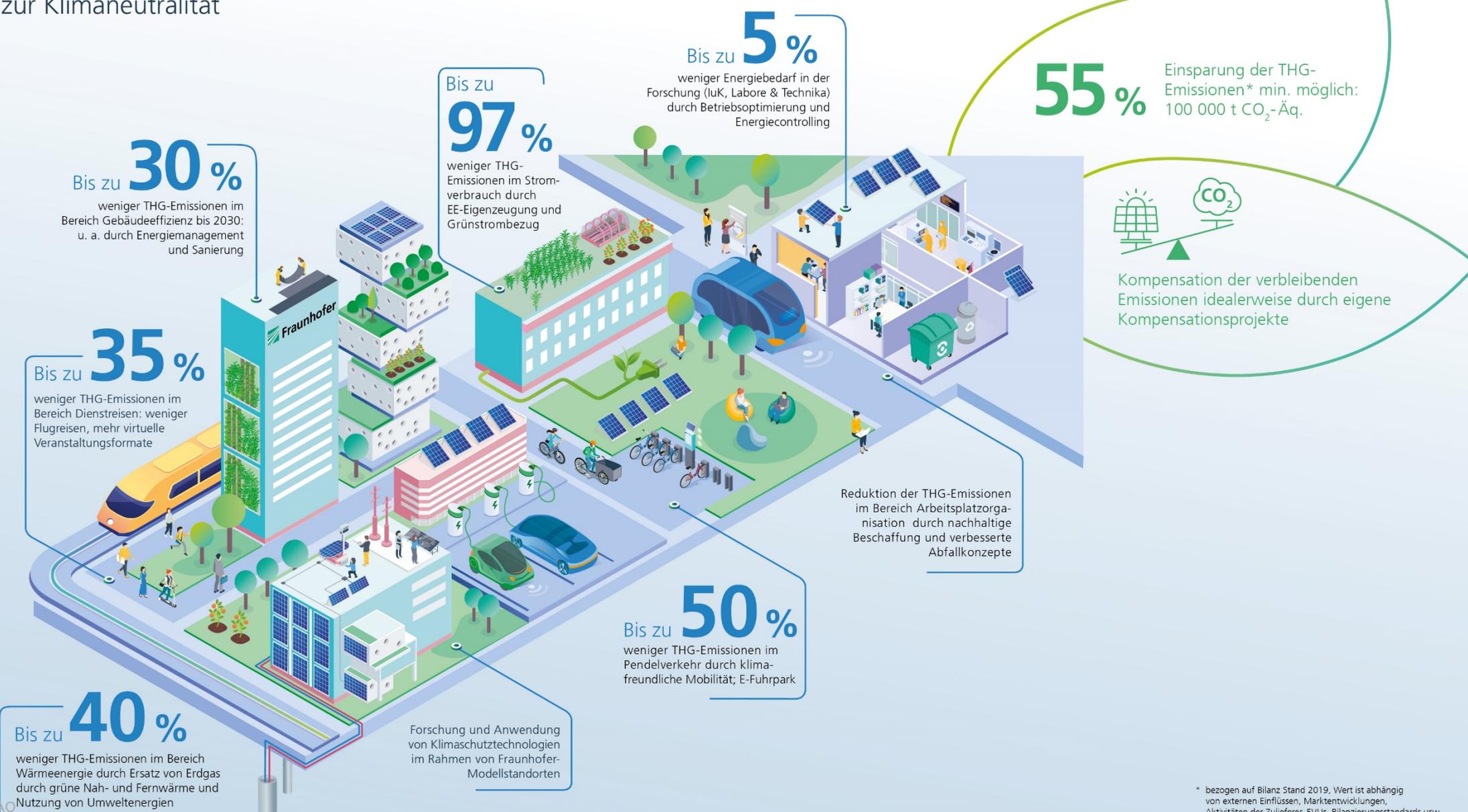
Unsere Vision:

»Die Fraunhofer-Gesellschaft ist **Vorreiterin für klimaneutrale außeruniversitäre Forschungsorganisationen** in Deutschland. Über die Anwendung **eigener Technologien und Lösungsansätze** demonstriert Fraunhofer zusammen mit marktüblichen Technologien, wie Klimaneutralität im öffentlichen Sektor bis **2030** möglich sein kann und trägt so maßgeblich zum **Erreichen der Klimaschutzziele** der Bundesregierung bei.«



Fraunhofer Klimaneutral 2030

Unser Weg zur Klimaneutralität

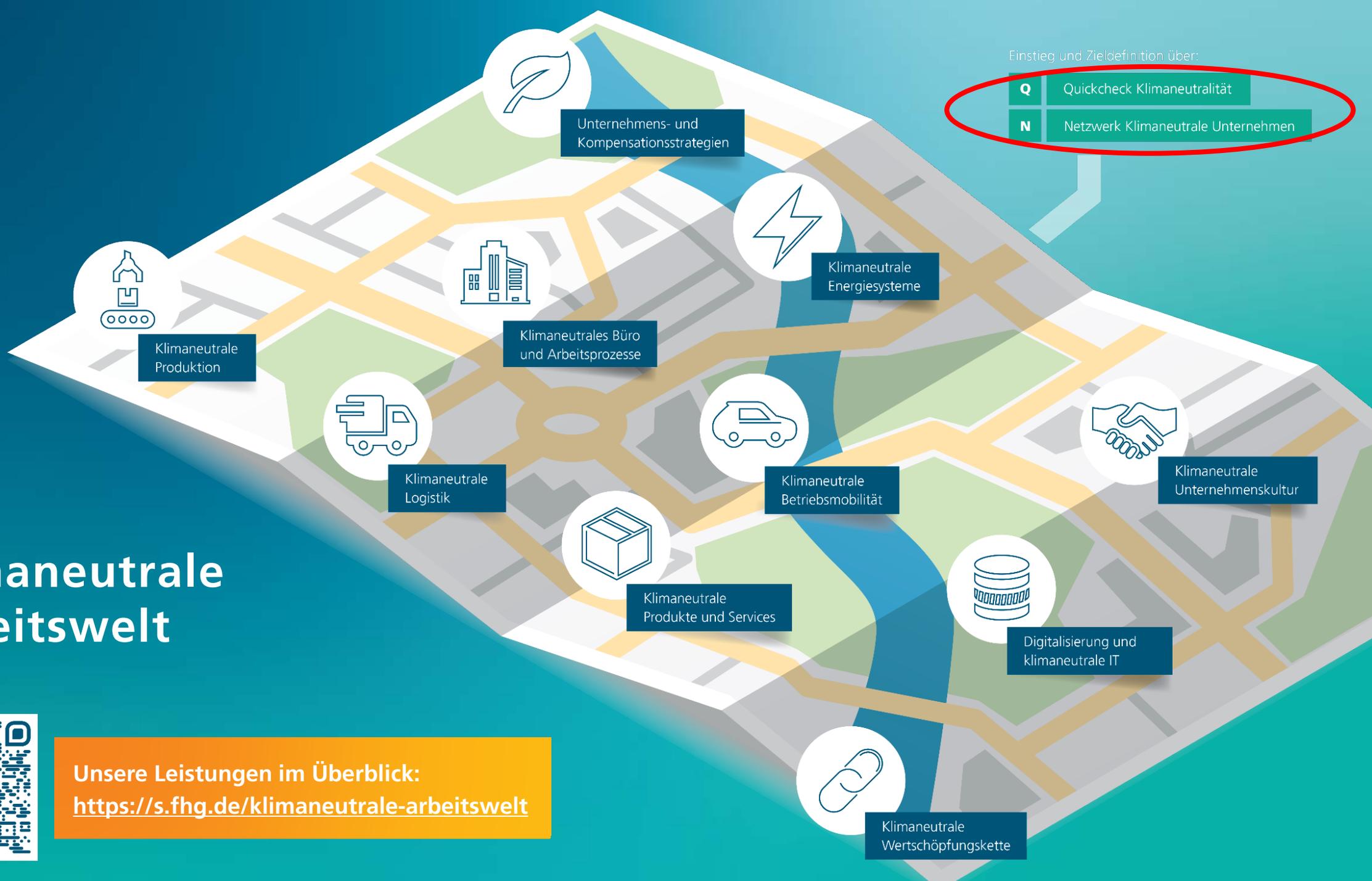


* bezogen auf Bilanz Stand 2019, Wert ist abhängig von externen Einflüssen, Marktentwicklungen, Aktivitäten der Zulieferer, EVUs, Bilanzierungsstandards usw.

Klimaneutrale Arbeitswelt



Unsere Leistungen im Überblick:
<https://s.fhg.de/klimaneutrale-arbeitswelt>



Einstieg und Zieldefinition über:

- Q Quickcheck Klimaneutralität
- N Netzwerk Klimaneutrale Unternehmen

Netzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Gemeinsam Innovationsfähigkeit steigern, Wertschöpfung sichern.

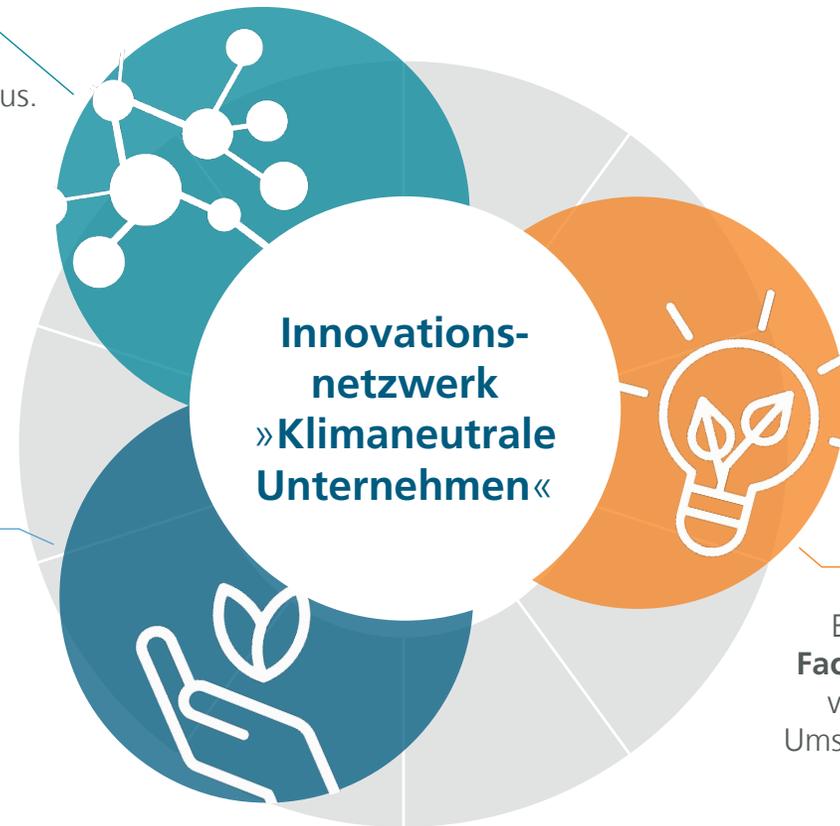


Vernetzung

Tauschen Sie sich mit **Unternehmen** und führenden Experten und **Wissenschaftlern** aus. Profitieren Sie dabei aus den Erfahrungen der Community und gewinnen Sie **Entscheidungssicherheit**, um für Ihr Unternehmen die besten Ideen zu entwickeln und diese Vorhaben effizient umzusetzen.

Kommunikation

Zeigen Sie Ihr **Engagement** nach innen und außen: z.B. durch unsere Mitarbeitersensibilisierung, eine aktive Teilnahme an den Netzwerk-Symposien oder Ihren **öffentlichen Auftritt** als Netzwerkpartner.

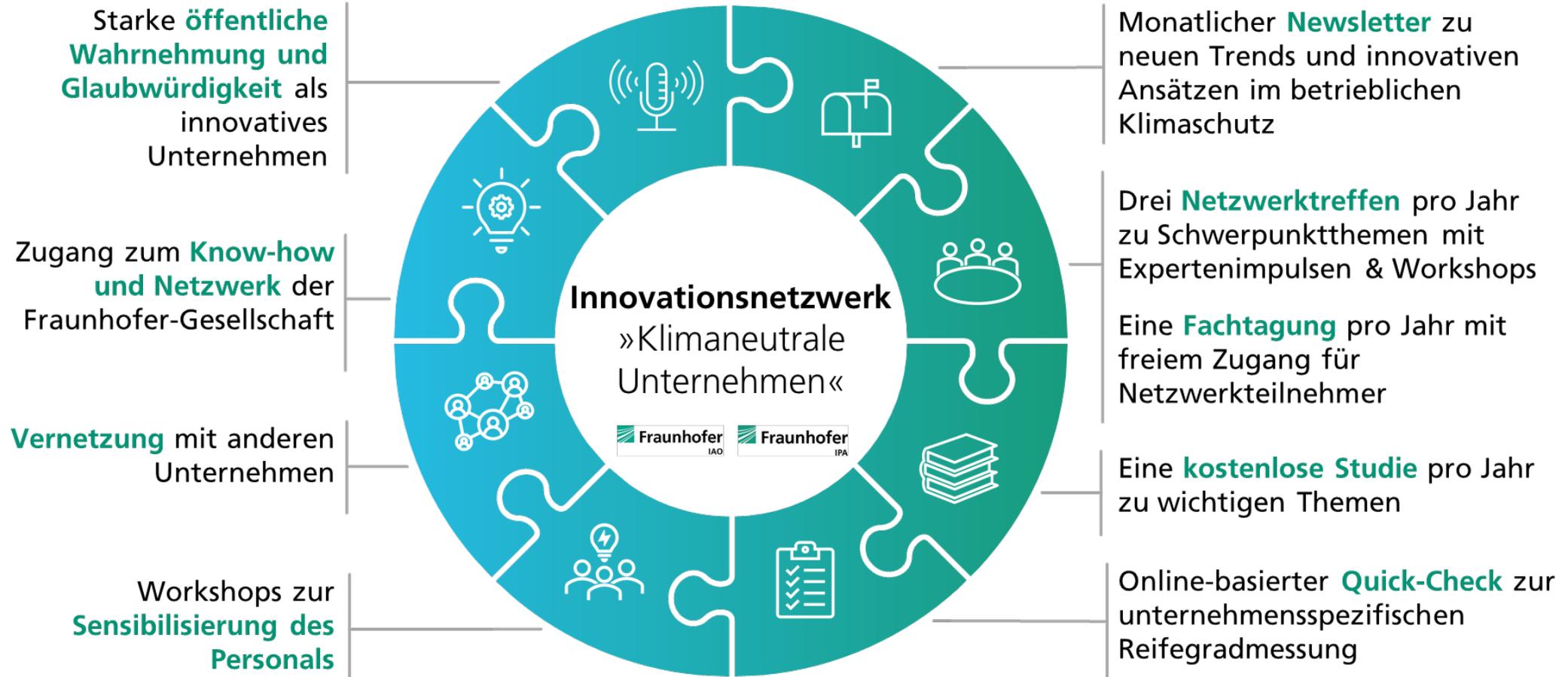


Wissen

Bringen Sie Ihr Unternehmen mit **Fachwissen** und innovativen Ideen voran und beschleunigen Sie Ihre Umsetzungsprozesse durch **Lessons Learned**.

Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Angebote für teilnehmende Unternehmen



Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Newsletter

Monatlicher Newsletter:

- Aktuelles aus **Politik** und **Forschung, Best-Practices** von Unternehmen und relevante **Publikationen**
- Informationen über relevante **Events**
- Fachlich vorsortiert und für Sie **ausgewählt**

Netzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«
Ihr monatliches Dekarb-Update

März 2022
Ausgabe 4

Politik

BDEW: Kohleausstieg 2030 weiterhin möglich

Seit Russlands Invasion der Ukraine werden in Deutschland Stimmen lauter, den Kohleausstieg hinauszuzögern, um die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas zu reduzieren. Allerdings stammt auch die Hälfte der verbrauchten Steinkohle aus Russland. Eine Alternative wären Importe von LNG oder Steinkohle aus anderen Ländern, aber Preise würden aufgrund der Transportwege steigen und die Umstrukturierung der Lieferwege würde Monate dauern. Aus diesen Gründen ist laut dem BDEW der Ausbau von erneuerbaren Energien und die Dekarbonisierung der Gaswirtschaft der „Königsweg“. Zwar sei die Aktivierung von Kohlekraftwerken eine temporäre Lösung, aber der BDEW unterstreicht: „Der bereits begonnene Transformationspfad der Gaswirtschaft hin zur Klimaneutralität wird in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen wichtiger denn je“.

[Read More](#)

Kriterien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Die EU hat das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Um dies zu erreichen, müssen Investitionen in Energiesysteme und die Wirtschaft stark ansteigen. Die neue EU-Taxonomie soll Klarheit durch ein standardisiertes Klassifikationssystem schaffen, welches Unternehmen und deren Geber dabei unterstützt, Wirtschaftsaktivitäten zu identifizieren, die zur Klimaneutralität beitragen. Beim Kauf von sogenannten „Green Bonds“ können Kapitalgeber anhand der Taxonomie sicherstellen, dass diese Investitionen auch wirklich nachhaltig sind. Die neue EU-Taxonomie ist jedoch nicht unumstritten, da sie Gas und Kernenergie als klimafreundlich einstuft. Darüber hinaus gibt es Bedenken, dass das Klassifizierungssystem hinter der technologischen Entwicklung zurückbleibt und ein Bild von grünen Investitionen zeichnet, das zu schwarz-weiß ist.

[Read More](#)

200 Milliarden für Klima und Energiesicherheit bis 2026

Wirtschaftsminister Habeck und Finanzminister Lindner haben sich auf die Summe von 200 Milliarden Euro für die Klimawende und eine größere Unabhängigkeit von Öl- und Gasimporten geeinigt. Laut Lindner sollte auch die Planung beschleunigt und die Bürokratie mit der Abschaffung der Umlage für erneuerbare Energien abgebaut werden. Im Vergleich zur vorherigen Regierung bedeutet das einen Budget-Anstieg um 90 Milliarden Euro. Der Staat will hiermit „grüne“ Produktionstechnik unterstützen und die Mehrkosten bei der Umstellung tragen, um den Umbau der Stahl-, Chemie- und Zementindustrie durchzusetzen. Wenn umweltfreundliche Produktion kostengünstiger wird, laufen die Verträge aus oder die Unternehmen zahlen sogar Geld zurück.

[Read More](#)

Klimaschutz erfolgreich kommunizieren

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder des Innovationsnetzwerks »Klimaneutrale Unternehmen«,

in dieser Ausgabe des Newsletters erwarten Sie spannende Artikel zum Thema Politik, Unternehmen und Forschung sowie neue Publikationen und im März/April anstehende Events.

Durch die russische Invasion der Ukraine und die darauffolgenden Sanktionen rückt die Frage der Energieversorgung Deutschlands und der EU wieder in den Vordergrund. Hier kommt häufig die Frage auf, wie mit Deutschlands Abhängigkeit von russischem Gas und Öl in Zukunft umgegangen werden soll. Die Bundesregierung und die EU haben aufgrund dessen schon einige Pläne und Maßnahmen in die Wege geleitet.

IN DIESER AUSGABE

- POLITIK**
200 Milliarden für Klima und Energiesicherheit bis 2026
- UNTERNEHMEN**
70 Prozent der Unternehmen wollen ihre Produkte klimaneutral anbieten
- FORSCHUNG**
Fraunhofer ISE liefert detaillierte Kostenanalyse für Wasserelektrolyse-Systeme

Fraunhofer
Universität Stuttgart



Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«

Workshop Mitarbeitersensibilisierung

Zielsetzung:

- Wissen und **Bewusstsein** schaffen zum Thema Klimaschutz und Klimaneutralität im Unternehmen
- Mitarbeitenden für ihre Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität **sensibilisieren**
- **Handlungsmöglichkeiten** und Praxisbeispiele des Mitarbeiter-Engagements aufzeigen
- **Ideen** und Impulse der Mitarbeitenden für Klimamaßnahmen sammeln

Letzte Termine (neue in 2023):

Dienstag, 5. April 2022, 09:00 - 12:00 Uhr

Montag, 25. April 2022, 13:00 - 16:00 Uhr

Inhalte:

- Impuls: Klimaschutz und Klimaneutralität
- Kurze Vorstellung des Innovationsnetzwerkes Klimaneutrale Unternehmen
- Impuls: Die Rolle der Mitarbeitenden auf dem Weg zur Klimaneutralität
- Best Practice: Green Pioneers Community bei der Telekom, Myriam Quiskamp
- Sammlung von Ideen für Klimaschutzmaßnahmen im Unternehmen



Netzwerktreffen #3

Ausblick

- Termin: 20.07.2022, ganztätig
- Ort: Schwarz Bildungscampus 14-17, 74076 Heilbronn
- Gemütliches Beisammensein am Vorabend, 19.07.
- Interne und externe Vorträge
- Schwerpunktthema: *Weg von Gas und Öl – Alternativen für Wärme und Kälte*
- Raum zur Vernetzung



Symposium Klimaneutrale Unternehmen

Ausblick

- Termin: 19.10.2022, ganztätig
- Ort:
 - Fraunhofer IZS-Campus, Nobelstr. 12, 70569 Stuttgart
 - bei Corona-Einschränkungen: Design Offices, Lautenschlagerstraße 23a, 70173 Stuttgart
- Für Öffentlichkeit zugänglich (Teilnahmegebühr)
- Kostenlos für Netzwerkteilnehmer
- Schwerpunktthema noch zu definieren



Bereits teilnehmende Unternehmen

Stand Mai 2022



HEIDELBERG



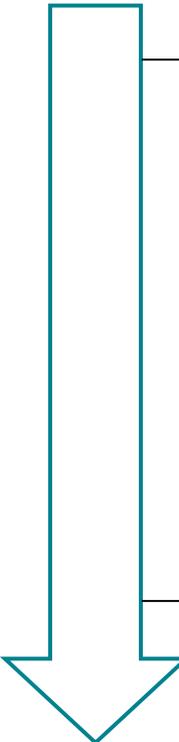
KOENIG & BAUER



DREES &
SOMMER



Interface®



Nov. 2021

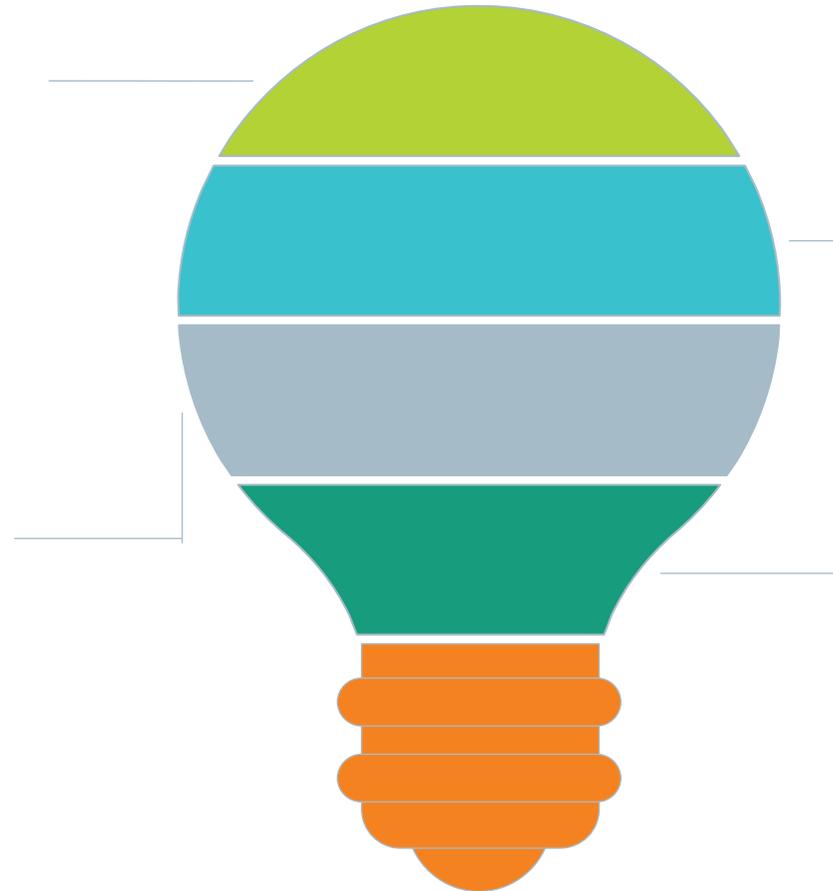
Laufzeit der
Phase 1:
bis Okt. 2023

Späterer Einstieg möglich | »Offener Charakter« des Netzwerks | Gespräche mit weiteren interessierten Unternehmen

Schwerpunktthemen in der Diskussion

Welche Themen beschäftigen die Unternehmen im Netzwerk? (Auszug)

- Klimastrategie/-roadmap
- Regulierungen
- Fördermöglichkeiten
- Bilanzierung (Produkte/Unternehmen)
- Maßnahmenumsetzung
- Nachhaltiger Bau
- Industrielle Wärmeversorgung
- Eigenenergieerzeugung



- Zertifizierung
- Kompensation
- Digitalisierung
- Lieferketten, Scope 3
- Klimafreundliches Pendeln
- Fuhrpark
- Mitarbeiterintegration
- Kommunikation intern/extern

Quickcheck Klimaneutralität

Quickcheck Klimaneutralität

Standortbestimmung und Benchmark

Zielsetzung:

- Erste grobe, qualitative Standortbestimmung

Wo steht das Unternehmen?

- Übersicht über relevante Handlungsfelder

Welchen Bereiche spielen zur Erreichung von Klimaneutralität eine Rolle?

- Planungsbasis für spätere Maßnahmen

Wie ist der Ausblick auf erste Handlungsempfehlungen und mögliche Umsetzungsmaßnahmen?

Quickcheck
Klimaneutralität



Themenfelder des Quickchecks

Übersicht



Ablauf des Quickchecks

Eigenständiges Ausfüllen und gemeinsame Ergebnisdiskussion

1. Online Tool

- Zusendung von Link und unternehmensspezifischem **Zugangscod**
- Eigenständiges **Ausfüllen** der Quickcheck-Fragen durch Unternehmen
- **Auswertung** und Aufbereitung der Antworten durch IAO

2. Bilateraler Auswertungsworkshop

- Vorstellung der **Ergebnisse** des Quickchecks
- Unternehmensspezifische **Diskussion**
- Identifizierung erster weiteren möglichen Schritte und **Maßnahmen** in Richtung Klimaneutralität
- Aufbereitung aller erzielten Ergebnisse als **Management-Summary**

Mehr Informationen: <https://klimacheck.iao.fraunhofer.de/>

Quickcheck Klimaneutralität

Beispiel (Auszug)

Teil B: Strategie und Governance

B1. Steuerung und Managementsysteme

	Das machen wir (noch) nicht	Wir machen uns erste Gedanken	Wir planen gerade die Umsetzung	Wir befinden uns noch in der ersten Umsetzungsphase / Wir probieren aus	Das haben / machen wir schon, als etablierter und stabiler Prozess	Kann ich nicht beantworten	Ist für uns nicht relevant / Betrifft uns nicht
--	-----------------------------	-------------------------------	---------------------------------	---	--	----------------------------	---

Berechnen Sie Ihren CO₂-Unternehmensfußabdruck/Ihre THG-Emissionen (Corporate Carbon Footprint), z.B. in Form einer Klimabilanz oder als Teil eines Nachhaltigkeitsberichtes?

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Berechnen Sie den CO₂-Fußabdruck/die THG-Emissionen für einzelne Produkte oder Dienstleistungen (Product Carbon Footprint)?

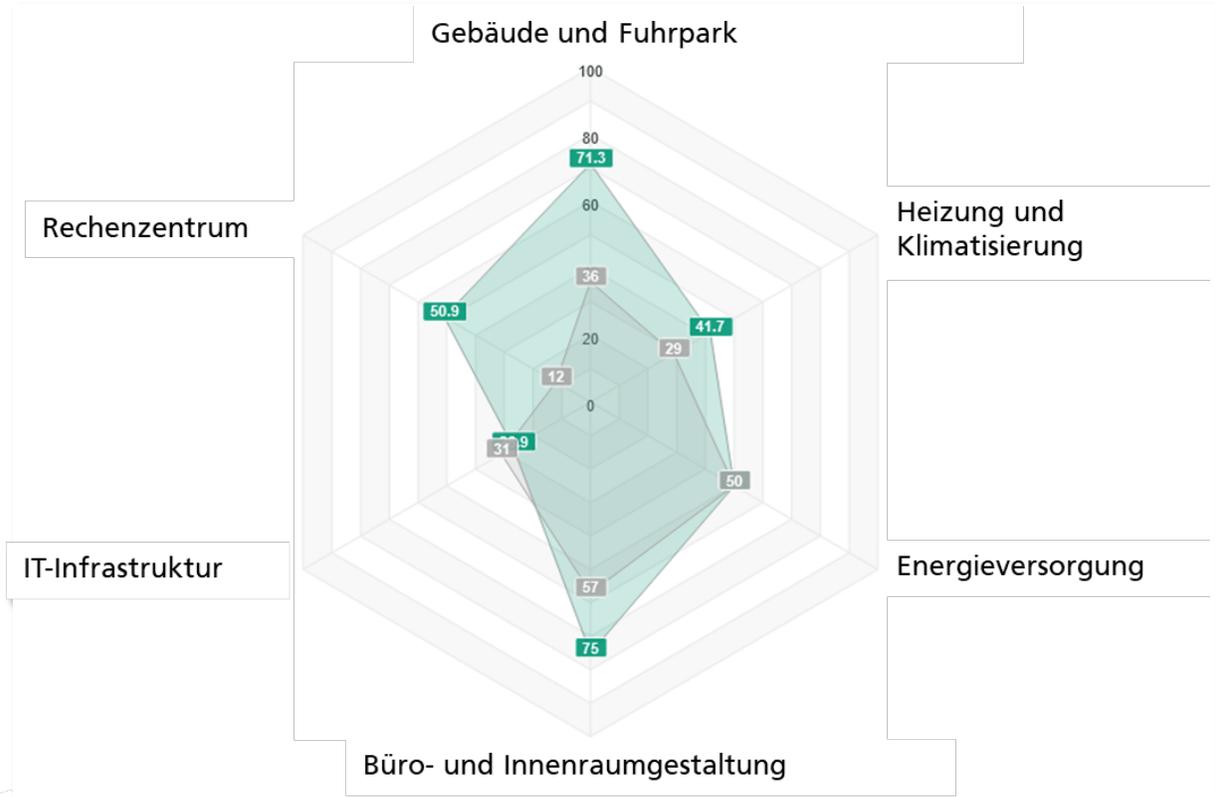
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Kompensieren Sie Ihre THG-Emissionen bzw. einen Teil Ihrer THG-Emissionen durch die freiwillige Investition in Klimaschutzprojekten?

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Haben Sie einen Klimaschutz- / Nachhaltigkeitsbeauftragten als Rolle im Unternehmen etabliert und/oder eine Arbeitsgruppe zur Umsetzung vom Klimaschutz gegründet?

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------



Benchmark

Wo stehen Unternehmen aktuell?

Strategie und Governance:

- Unterschiedliche Teamgrößen mit Themenverantwortlichen
- Häufig Einzelmaßnahmen statt stringente Klimastrategie
- Kompensation stark diskutiertes Thema
- Lieferketten durchgehend wenig berücksichtigt

Produkt und Produktion:

- Größte Unterschiede da Produktionsunternehmen und Dienstleister
- Energieeinsparmaßnahmen in Produktion häufig umgesetzt
- Materialien, Rohstoffe, Ressourcen seltener

Infrastruktur

- Fuhrpark häufig bereits umgestellt
- Fokus auf Energieversorgung (Strom)
- Alternative Gebäude- und Prozesswärme/-kälte schwieriger
- IT-Infrastruktur/Rechenzentrum häufig optimierungsfähig

Mitarbeiter und Arbeitsorganisation:

- Virtuelle Meetings etabliert
- Nur selten Leitlinien für umweltfreundliche Dienstreisen
- „Luft nach oben“ bei Sensibilisierung der MA



Anpacken & Loslegen – die nächsten Schritte



Innovations- netzwerk

Teilnahme am **Innovationsnetzwerk »Klimaneutrale Unternehmen«**
Weitere Informationen: [Innovationsnetzwerk Klimaneutrale Unternehmen](#)

Quickcheck

Führen Sie eine **Standortbestimmung** für Ihr Unternehmen durch und identifizieren Sie die relevanten **Handlungsfelder**

Individuelle Begleitung

Unterstützung bei Ihren **spezifischen Fragestellungen** zu Strategie, Potentialanalyse, Prozessoptimierung, und mehr. Weitere Informationen: [Klimaneutrale Arbeitswelt](#)

Symposium

Save the Date!
Symposium Klimaneutrale Unternehmen am 19. Oktober 2022 in Stuttgart

Kontakt

Frieder Schnabel
Energy Innovation
Fraunhofer IAO
Telefon +49 711 970-2245
E-Mail: frieder.schnabel@iao.fraunhofer.de



Fraunhofer-Institut für Arbeits-
wirtschaft und Organisation IAO